

02K08 8. ISS Skalitzer Straße Berlin-Kreuzberg

Mit Anlauf in den Ganztag

Es geht um mehr als nur um Sprache. In den zwei **Lesewochen** nach den Sommerferien werden auch die naturwissenschaftlichen Fächer mit einbezogen. Da spricht Tom Sawyer dann Englisch und erzählt von US-amerikanischer Geschichte. Vielseitige sprachliche Förderung spielt an der ISS Skalitzer Straße eine besondere Rolle, fast alle Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Die Lesewoche hat Tradition, ansonsten hat sich viel verändert, seit die Eberhard-Klein-Schule an ihrem Standort mit der Carl-Friedrich-Zelter Oberschule fusionierte.

„**Sekundarschulen zu schaffen ist ein richtiger Schritt**“, findet Joachim Klein, der stellvertretende Schulleiter. Dennoch sei der Fusionsprozess bei ihnen nicht einfach gewesen, und auch bei der Einführung des Ganztags hätten sie mit den Rahmenbedingungen zu kämpfen gehabt. Wie zum Beispiel soll man jemanden mit der Leitung von AGs wie Bollywood-Tanz, Krafttraining oder Mädchenfußball beauftragen, solange unklar ist, wie viel Geld dafür zur Verfügung steht?

Inzwischen nimmt es der stellvertretende Schulleiter sportlich und sieht auch Vorteile im langsamem Start in den Ganztag: „Jetzt können wir umso mehr vom *Ganztagsschulnetzwerk BERLIN* profitieren und uns viel von den anderen abschauen“, sagt er.

Besonders beeindruckt war Joachim Klein von der Organisation der Lernbüros an einer der Partnerschulen. Auch an der ISS Skalitzer Straße werden nun Lernbüros konzipiert – das erste soll demnächst eingeweiht werden. Ein **neues Zeitraster** mit Blöcken von 80 Minuten Länge sowie die Einführung einer **Kerngruppenzeit** sorgen für neuen Rhythmus im Schulalltag. Die Schule wirkt großzügig gestaltet. Da ist die **lichte, gut ausgestattete Bibliothek**, da sind die achteckigen Räume, in denen Teilungsgruppen ungestört arbeiten können. Doch der Eindruck täuscht. „Für vier Ganztagsjahrgänge hätten wir überhaupt keinen Platz“, sagt Joachim Klein, „die Raumfrage ist ein ungelöstes Problem.“

Auch personell wird sich in den nächsten Jahren noch einiges verändern: Viele Lehrerinnen und Lehrer stehen kurz vor der Pensionierung, das Kollegium wird sich verjüngen. Joachim Klein freut sich auf den **frischen Wind**, auch wenn er selber zu den Älteren im Kollegium gehört: „Ich denke, bei uns kann noch so einiges wachsen“, sagt er.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de



GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



02K08 8. ISS Skalitzer Straße

Berlin-Kreuzberg

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule im 7. und 8. Jahrgang (zum nächsten Schuljahr wird wahrscheinlich für die Jahrgänge 9 und 10 der teilgebundene Ganztag beantragt) mit 143 Schülerinnen, 193 Schülern, 17 Lehrerinnen, 26 Lehrern und 3 Sozialpädagoginnen und 3 Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Multikulti leben.** Von Bollywood-AG über Deutsch als Fremdsprache bis Türkisch im Wahlpflichtbereich – an unserer Schule sind viele Sprachen und Kulturen zu Hause!
- **Eigenständig Lernen.** In den neuen Lernbüros planen unsere Schüler ihr Lernpensum selbstständig und gestalten ihren Lernprozess so zunehmend eigenständig.
- **Den Rhythmus finden.** Wir organisieren unseren Schulalltag so, dass alle Schülerinnen optimal lernen können: 80-Minuten-Blöcke, Kerngruppenzeit, individuelle Lernzeiten sowie Entspannungs- und Freizeitphasen.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Joachim Klein
030 / 22 50 35 11
sekskal-kleinj@web.de
www.schule-skalitzer.de

Hier finden Sie uns:

8. ISS Skalitzer Straße
Skalitzer Straße 55
10997 Berlin

Stand 2012

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

